

Genusstour in bayerischer Bilderbuchlandschaft.

NACHT 1 Schönfeldhütte

bewirtschaftete Hütte (DAV-Sektion München), 1410 m

-  Ihr „Basislager“ am Fuße des Jägerkamps
-  östlich oberhalb des Spitzingsees
-  Betriebsferien: Mitte November – Mitte Dezember
-  36 Schlafplätze
-  info@schoenfeldhuette.de
-  Tel. +49 8026 7496
-  schoenfeldhuette.de



Die Drei-Seen-Tour führt Sie in drei Tagen über den Jägerkamp, die Rotwand und die Bodenschneid durch die malerischen Bayerischen Voralpen vom Spitzingsee hinüber zum Tegernsee. Auf dieser auch für Familien geeigneten Genusswanderung stehen weniger sportliche Höchstleistungen und Höhenmeter im Vordergrund: Liebliches Almgelände, gut wanderbare und abwechslungsreiche Wege und Steige sowie herrliche Aussichten und gemütliche Hütten und Almen prägen diese Runde. Dank der sehr guten Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und der Nähe zu München ist diese Tour geradezu prädestiniert für eine umweltfreundliche Anreise mit Bus und Bahn.



Bodenschneid, Blick zum Tegernsee, Tag 3



Jägerkamp, Blick zum Schliersee, Tag 1



NACHT 2 Albert-Link-Hütte

bewirtschaftete Hütte (DAV-Sektion München), 1053 m

-  „Da schmeckt's in den Bergen!“
-  südlich des Spitzingsees
-  Betriebsferien Mitte November – Mitte Dezember
-  65 Schlafplätze
-  info@albert-link-huette.de
-  Tel. +49 8026 71264
-  albert-link-huette.de



Noch mehr Hüttentrekking.



Weiterführende Informationen zur Drei-Seen-Tour sowie zu anderen Mehrtagestouren finden Sie unter huettentrekking.de – auch in den folgenden Sprachen: English, Français, Italiano, Nederlands.

Unsere Faltblätter sind außerdem auf den Hütten und in den Alpenvereins-Servicestellen in München erhältlich.

Mit Unterstützung von



© DAV-Sektion München 2019.
Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Konzeption/Text/Redaktion: Redaktionsbüro DIE WORTSTATT, München.
Konzeption/Gestaltung: Neue Formation GmbH, München.
Druck: Kriechbaumer GmbH & Co. KG, München
Fotos: Joachim Burghardt, Thomas Gesell, Franziska Kučera, Achim Metzler,
SchIDD bei Wikimedia Commons/Lizenz CC BY-SA 4.0, Jutta Siefarth

Richtig ausgerüstet auf die Hütte.



- > **stabile, wetterfeste Bergausrüstung und -kleidung**, siehe: alpenverein-muenchen-oberland.de/ausruuestungstipps
- > **Alpenvereinskarte** BY 15 „Mangfallgebirge Mitte – Spitzingsee, Rotwand“ 1:25 000
- > **ausreichend Bargeld** (Kartenzahlung ist nicht möglich)
- > **Alpenvereinsmitglieder: Mitgliedsausweis**
- > **Hüttenschlafsack** (aus Baumwolle oder Seide, ist aus hygienischen Gründen Pflicht; erhältlich in den Alpenvereins-Servicestellen in München sowie auf den Hütten)
- > **kleiner Müllbeutel**, um den eigenen Müll wieder mit ins Tal zu nehmen
- > **Stirnlampe** für nächtliches oder frühes Aufstehen
- > **Hüttenschuhe** (leichte Schlappen), da mindestens die Schlafräume nicht mit Bergschuhen betreten werden dürfen
- > **kleines Handtuch und Waschzeug**
- > anstelle laut raschelnder Plastiktüten bitte geräuschärmere Tüten oder Stofftaschen verwenden
- > ggf. **Ohrstöpsel**

Eine **frühzeitige Reservierung** der Schlafplätze wird empfohlen. Mehr Tipps rund um die richtige Ausrüstung und Wanderbekleidung unter alpenverein-muenchen-oberland.de/bergsport

Anreise & Abreise



Anreise:
> Mit der Bahn bis Fischhausen-Neuhaus und von dort mit dem RVO-Bus 9562 bis  „Spitzingsattel“

Abreise:
> Mit dem Bus von  „Enterrottach Almhof, Rottach-Egern“ über  „Post, Rottach-Egern“ nach  „Bahnhof, Tegernsee“ und mit der Bahn zurück nach München

Fahrpläne: bahn.de, bayern-fahrplan.de, meridian-bob-brb.de, rvo-bus.de

Aufstieg Firstalmen, Tag 3



Mitmachen – der Umwelt zuliebe.



Auch Sie als Besucher des Spitzinggebiets in den Bayerischen Alpen können helfen, unsere schöne Bergwelt zu erhalten, indem Sie

- > **öffentliche Verkehrsmittel** für die An- und Abreise benutzen
- > **Abkürzer vermeiden** und auf den offiziellen Wegen bleiben
- > **Müll** (auch Papiertaschentücher und Zigarettenskippen!) wieder mit ins Tal nehmen
- > **Pflanzen schonen**
- > **Rücksicht nehmen** auf Wildtiere und Weidevieh
- > **Weidegatter geschlossen** halten

Weitere Infos unter alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt



Drei-Seen-Tour

3 Tage

3 Tage im Gebirge

Erste Erfahrung im Bergwandern von Vorteil

Bis zu 820 Hm / 3,5 Std. Aufstieg pro Tag

Disziplinen



Wandern

Schwierigkeiten

sehr leicht

leicht

mittelschwer

Toureninfos

Spielplatz

Einkehrmöglichkeit

Gewässer am Weg

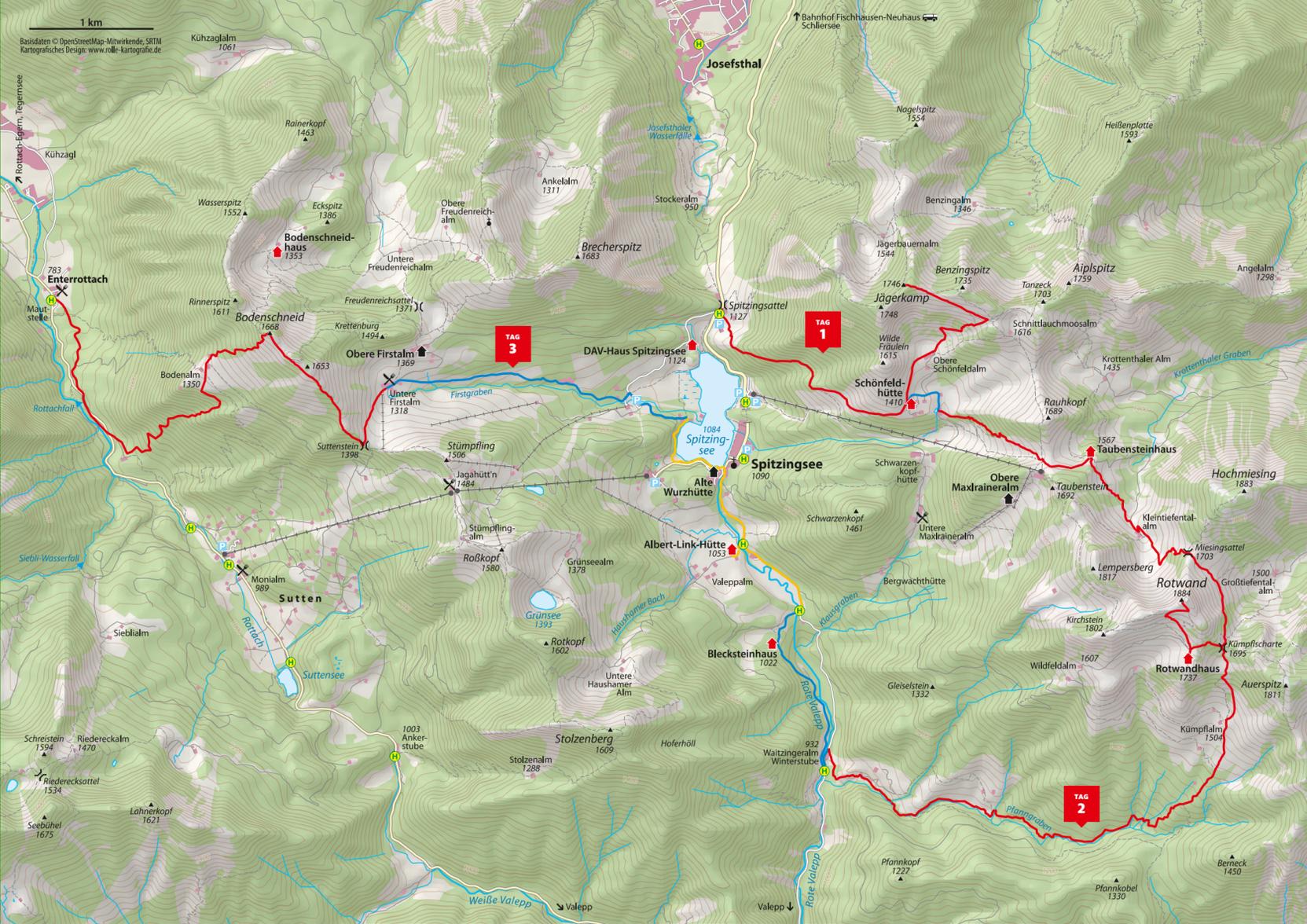
Unterkunftshütten

Alpenvereinshütte

andere bewirtschaftete Hütte

Für Familien und Genußwanderer

Schönfeldhütte
Albert-Link-Hütte



TAG 1 Spitzingsattel – Schönfeldhütte
↑ 280 Hm, gut 1 Std., mittelschwer
Jägerkamp zusätzlich ↑↓ 340 Hm, 2,5 Std., leicht bis mittelschwer

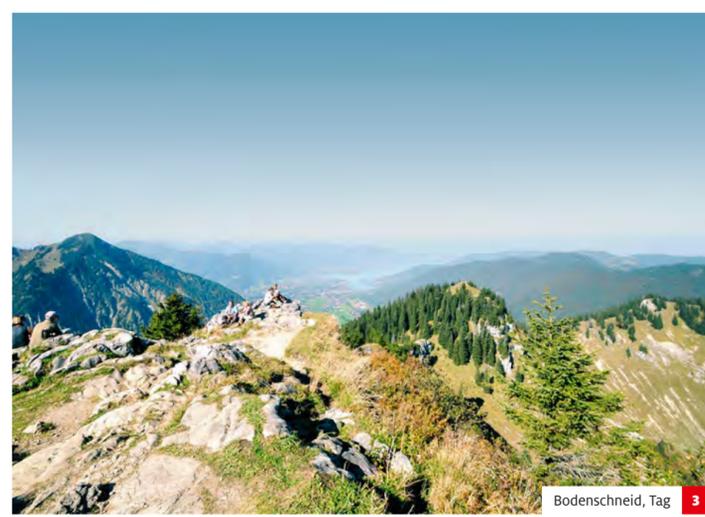
Wurzreicher Einstieg zu lieblichem Almgelände
Nach entspannter Anreise mit Bahn&Bus starten Sie Ihre Wanderung an der Haltestelle „Spitzingsattel“. Jenseits der Straße über den Parkplatz folgen Sie dem Wegweiser „Schönfeldalm“ in südlicher Richtung über einen Grashang in den Wald. Durch den Wald aufwärts (nach längeren Regenfällen sehr feucht!) gelangt man auf freies Almgelände und in einem Bogen zur Schönfeldhütte (1410 m). Nun ist es Zeit für eine Brotzeit. Nachdem Sie anschließend Ihren Rucksack bzw. das zusätzliche Übernachtungsgepäck deponiert haben, können Sie mit leichtem Tagesrucksack den heutigen „Hüttengipfel“ angehen. Links von der Hütte geht es zunächst nach Norden hinauf zur Oberen Schönfeldalm und von hier weiter in nordöstlicher Richtung durch lichten Wald zu einer Wegverzweigung. Hier biegen Sie nach links (Westen) ab und gehen in einer langen, leicht steigenden Hangquerung unter dem Benzingspitz durch. Zuletzt gelangen Sie, nochmals kurz ansteigend, zum Gipfel des Jägerkamp (1746 m). Auf demselben Weg geht's dann wieder zurück zur Hütte, wo Sie sich vom Hüttenteam mit frischen Speisen verwöhnen lassen und vor der verdienten Betruhe den abendlichen Sternenhimmel genießen können.



Auf dem Jägerkamp, Tag 1

TAG 2 Schönfeldhütte – Albert-Link-Hütte
↑ 820 Hm ↓ 1180 Hm, 6 Std., leicht bis mittelschwer, für den Rotwand-Gipfel ist Trittsicherheit erforderlich

Reizvolle Etappe über den höchsten Gipfel im Spitzinggebiet
Nach erholsamem Schlaf und nahrhaftem Frühstück steigen Sie mit geschultertem Rucksack kurz auf der Straße ab, bis ein Wegweiser links den Anstieg zum Taubensteinsattel unterhalb der Bergstation der Taubensteinbahn anzeigt. Über die Wiesenhänge des Oberen Lochgrabens hinauf geht's nun in den Sattel und in wenigen Minuten auf breitem Wanderweg hinüber zum Taubensteinhaus. Vom Haus führt der Weg absteigend weiter über sanfte Almweiden in südöstlicher Richtung zur Kleintiefentalalm und auf gutem Steig in steilen Serpentinien wieder aufwärts in den Miesingsattel (1704 m). Nun wieder ungefähr 100 Höhenmeter abwärts in den Talkessel der Großtiefentalalm, wo der Steig rechts (südwärts) hinüber zur Kümplfscharte (1695 m) quert. Mit einem kurzen Gegenanstieg erreichen Sie die Scharte und in wenigen Minuten das wunderschön gelegene Rotwandhaus (1737 m). Jetzt trennen Sie nur noch 150 Höhenmeter und eine halbe Stunde von der Rotwand (1884 m), dem Tages-Gipfelziel mit seiner überwältigenden Aussicht bis weit in die Hohen Tauern hinein. Auf demselben Weg wieder zurück zum Rotwandhaus und in einer leicht fallenden Querung in wenigen Minuten zur Kümplfscharte. Hier zweigt in südlicher Richtung der Weg über die Kümplalm hinunter in den Pfanngraben ab. Immer dem Pfanngraben entlang erreicht man auf dem zunehmend breiter werdenden Weg die Waitzingeralm-Winterstube und die Straße im Tal der Valepp. Auf dem romantischen Wanderweg an der Roten Valepp entlang bummeln Sie schließlich noch in 30 Min. zur Albert-Link-Hütte (1053 m), wo Sie schon mit selbstgebackenem Brot, geräucherter Speck und Kas erwartet werden. Genießen Sie am Abend die hervorragende Küche und in der Nacht die gemütlichen Zimmerlager!



Bodenschneid, Tag 3

TAG 3 Albert-Link-Hütte – Enterrottach
↑ 640 Hm ↓ 900 Hm, 4,5–5 Std., leicht bis mittelschwer

Aussichtsreicher Ausklang durch abwechslungsreiche Landschaft
Gut ausgeruht und vom herzhaften Frühstück gestärkt, gehen Sie auf der leicht ansteigenden Straße zum Spitzingsee und an seinem westlichen Ufer entlang zur Talstation des Kurvenlifts (kein Sommerbetrieb). Von hier nach Westen auf der Straße hinauf zur Unteren Firstalm (1318 m) und links parallel zum Firstalmliift (kein Sommerbetrieb) über die Grasmulde hinauf in den bewaldeten Sattel unterhalb des Suttensteins. Folgen Sie dem Wegweiser „Bodenschneid“ nach rechts (Nordwesten) auf den bewaldeten Rücken und über diesen, zuletzt über freies Gelände, zum felsigen Gipfel der Bodenschneid (1668 m). Überschreiten Sie den Gipfel und biegen Sie dann sofort links ab über den steilen Westhang in vielen Serpentinien hinunter zur Bodenalm. Links haltend überqueren Sie die Almichtung halb, bis rechts der Weg nach Enterrottach abzweigt. Auf diesem geht's nun hinunter bis zur Mautstraße in die Valepp und parallel zur Straße auf schönem, waldigem Wanderweg an der Rottach entlang hinaus nach Enterrottach und zur Bushaltestelle „Enterrottach Almhof“.



Schönfeldhütte, Tag 1



Albert-Link-Hütte



Spitzingsee



Nicht ohne meine Karte.

Mehr Details gibt es in der Alpenvereinskarte BY 15 „Mangfallgebirge Mitte – Spitzingsee, Rotwand“ 1:25 000